

# SÜDKURIER

Waldshut-Tiengen

## Nur mit Stimme und Gitarre

31.12.2012



### Die erst 17-jährige Sandrine Netzhammer weiß im Café Stellwerk die Zuhörer für sich einzunehmen

Zum Ende des Jahres hatte sich das Café Stellwerk noch mal eine besondere Künstlerin ins Haus geholt. Die erst 17-jährige Sandrine Netzhammer aus Erzingen begeisterte mit warmer, wohlklingender Stimmfarbe und Fingerfertigkeit an der Akustikgitarre. Mit viel Gefühl und Seele performte sie die Lieder, als wären es ihre eigenen, und versetzte damit das Herz manch eines Zuschauers in Resonanz. Erstaunlich dabei waren vor allem die Kraft und Reife in ihrer Stimme, wie sie in ihrem Alter nicht selbstverständlich sind. Ihr gelegentlich schüchternes Lächeln und die bescheidenen Danksagungen nach jedem Applaus taten ihrer Bühnenpräsenz keinen Abbruch, sondern brachten ihr im Gegenteil viele Sympathiepunkte ein. Vor allem der Minimalismus ihres Vortrags durch das simple Verwenden von nichts weiter als der eigenen Stimme, welche von der Gitarre lediglich unterstützt wird, schuf Nähe zum Zuhörer, strotzte vor Natürlichkeit und machte Netzhammers Konzert zu einem besonders innigen Erlebnis.

Eigene Kompositionen befinden sich derzeit nicht in ihrem Programm, obwohl sich die 17-Jährige schon daran versucht hat. Ihre Songauswahl ist variabel und verändert sich von Konzert zu Konzert. Seit vier Jahren lässt die Auszubildende auch andere Menschen an ihrer Leidenschaft für Musik teilhaben. Obwohl sie das Singen schon immer mochte, war der eigentliche Startschuss ihre erste Gitarre, die sie im Alter von 13 Jahren von ihren Eltern geschenkt bekam. Das Gitarrespielen brachte sie sich größtenteils selbst bei. Ebenso wie das Singen, welches sie lediglich durch ein Jahr Gesangsunterricht optimiert hatte.

Zunächst nur im familiären Kreis, nahmen ihre Konzerte schon bald regionalen Charakter an. Gerne steht sie auch mit ihren Geschwistern, die beide selbst musizieren, oder anderen Musikern auf der Bühne. Ab und an wird sie bei ihren Konzerten auch von einem befreundeten Schlagzeuger unterstützt.

Dennoch schreckt sie nicht davor zurück, sich alleine vor Publikum zu beweisen, auch wenn es ihr am Anfang schwer fiel. Denn an öffentlichen Auftritten reize sie, so Netzhammer, am meisten der Nervenkitzel und der entlohnende Applaus, wenn sie Menschen mit ihrer Darbietung berühren konnte.

